

VA-Nummer: B14-170320-1

Veranstaltungsort

Maxx by Steigenberger Hotel
Allee nach Sanssouci 1
14471 Potsdam

Organisation

Dr. Klaus Jochen Arnold
Politisches Bildungsforum Brandenburg
der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Behlertstraße 33a, 14467 Potsdam
T +49 331 / 748876-0
F +49 331 / 748876-15
kas-brandenburg@kas.de

Anmeldung

Bitte telefonisch, per Mail oder Fax.
Der Eintritt ist frei. Sie können die Einladung gerne auch
an Interessierte weitergeben.

In Kooperation mit:



Hinweise

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die
Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr
Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung
e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung
entstandene Fotomaterial für Zwecke der Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

Ihre persönlichen Daten werden nach den
Datenschutz-Vorschriften verarbeitet. Dabei halten
wir uns an die Rechtsvorschriften zum Schutz
personenbezogener Daten und zur Datensicherheit.
Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen
unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und
nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung
stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu.

Anregungen und Hinweise an uns senden
Sie bitte an feedback-pb@kas.de



Einladung

Politik & Sicherheit

Wie geht es weiter mit der Bundeswehr?

Vortrag und Diskussion

mit

Josef Kraus und Richard Drexl

18. März 2020, 18.00 – 20.00 Uhr



Quelle: Bundeswehr/Wilke

Maxx by Steigenberger Hotel
Allee nach Sanssouci 1
14471 Potsdam

www.kas.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Josef Kraus und Richard Drexl platzt der Kragen. Beide sind der Bundeswehr seit Jahren eng verbunden, Richard Drexl als Offizier der Luftwaffe, Josef Kraus als langjähriges Mitglied im Beirat Innere Führung. Gemeinsam veröffentlichten sie 2019 das Buch: „Nicht einmal bedingt abwehrbereit: Die Bundeswehr zwischen Elitetruppe und Reformruine“.

Sie warnen, dass unsere Bundeswehr kaum noch einsatzbereit sei. Und fordern vor allem, dass erhebliche Anstrengungen unternommen werden müssten, um dies in absehbarer Zeit zu ändern. Der Wehrbeauftragte des Bundestages, Hans-Peter Bartels (SPD), teilt in seinem jüngsten Jahresbericht die Kritik in vielem: zu wenig Material, zu wenig Personal, zu viel Bürokratie; es herrsche immer noch ein großer Mangel, heißt es da. Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer (CDU) kündigte ein Sofortprogramm für die Bundeswehr an.

Während täglich um die Folgen des Klimawandels oder die Zukunft der Digitalisierung gestritten wird, scheint der Zustand unserer Armee auf wenig Interesse zu stoßen. Das müssen wir ändern. Wir wollen mit Josef Kraus, Richard Drexl und Ihnen die Lage analysieren und darüber nachdenken, was zu tun ist, um die Bundeswehr und unsere Soldaten in die Lage zu versetzen, ihre Aufträge zu erfüllen.

Herzliche Einladung!

*Dr. Kurt Hecht, Gesellschaft für Sicherheitspolitik,
Sektion Potsdam*

Johannes Lay, Deutsche Atlantische Gesellschaft

*Jörg Schiller, Landesgruppe Brandenburg des
Verbands der Reservisten der Deutschen Bundeswehr
e.V.*

*Stephan Raabe, Politisches Bildungsforum
Brandenburg der Konrad-Adenauer-Stiftung*

Programm

18.00 Uhr

Begrüßung

Stephan Raabe

Konrad-Adenauer-Stiftung

Vortrag

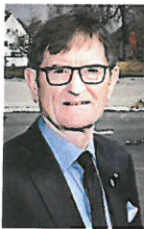
Josef Kraus

Bestsellerautor, Publizist,
Präsident des Deutschen
Lehrerverbands a.D.



Richard Drexl

Oberst a.D. der Luftwaffe



19.00 Uhr

Diskussion

Im Anschluss kleiner Empfang.

Josef Kraus, geboren 1949, war zwanzig Jahre Leiter eines bayerischen Gymnasiums. Er war zudem dreißig Jahre Präsident des Deutschen Lehrerverbands, lange Jahre Mitglied im Beirat für Fragen der Inneren Führung beim Bundesminister der Verteidigung und, der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik. 2009 erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Richard Drexl, geboren 1952, Oberst a.D., war von 1972 bis 2013 Berufssoldat, davon 15 Jahre im Bundesministerium der Verteidigung. Drei Jahre war er im Waffensystemkommando der Luftwaffe verantwortlich für Rüstungsvorhaben, über elf Jahre Chef und Kommandeur verschiedener Einheiten. Seit 2014 ist er u.a. Präsident des Bayerischen Soldatenbundes von 1874 e.V., mit ca. 65.000 Angehörigen eine der größten Veteranen- und Reservistenorganisationen.